



GENETICS
by LOHMANN

Neue Leistungsstandards: Genetischer Fortschritt schreitet voran



DIE LEISTUNGSSTANDARDS FÜR ALLE LOHMANN PRODUKTE WERDEN NUN SEIT MEHR ALS 4 JAHREN OHNE ÄNDERUNGEN GENUTZT. **In jeder Generation steigt jedoch das genetische Potenzial durch die Auswahl der besten Individuen als Eltern der nächsten Reinzucht Generation.**

Der genetische Fortschritt wird mit jeder neuen Großeltern- und Eltern-Generation an unsere Kunden geliefert und somit in den Herden der Legehennenhalter realisiert.





GENETICS
by LOHMANN



Darüber hinaus tragen in allen Herden ein verbessertes Management und verbesserte Fütterungstechnologien (z. B. neue Futtermittelenzyme) zu einem steigenden Leistungsniveau bei.

Da wir die Leistungsstandards nicht jede Generation ändern, häufen sich seit vier Jahren die genetischen und technologischen Fortschritte an.

Daher wurden kürzlich die neuen Leistungsstandards angepasst und Mitte 2021 veröffentlicht.



Bis zum Jahr 2008 gab es von LOHMANN nur Legeleistungsstandards für die Käfighaltung. **Doch seitdem ist die käfigfreie Haltung in immer mehr Ländern nicht mehr nur eine "Alternative" sondern in den meisten europäischen Ländern das "Standard"-Haltsystem.**



GENETICS
by LOHMANN

Die wesentlichen Änderungen lassen sich für alle Standards zusammenfassen:



Eine stärkere Steigerung der Legerate im höheren Alter durch Verbesserung der Persistenz



Verlängerung der Alternativ-Standards von 85 Wochen auf 90 Wochen für alle braunen Rassen und auf 100 Wochen für alle weißen und cremefarbenen Rassen.



Jetzt beginnen auch die Alternativ-Standards bereits ab 19 Wochen statt nach 20 Wochen mit 10%iger Legerate.



Flachere Eigewichtskurve: gleiches Eigewicht vor der 40. Lebendwoche, geringerer Anstieg des Eigewichts im höheren Alter, um die beste Persistenz und eine gute Schalenstabilität im fortgeschrittenerem Alter zu erreichen.



Keine Veränderung des Körpergewichts (seit Anpassung des Körpergewichts im Jahr 2018)



GENETICS
by LOHMANN

Verbesserung der Persistenz

Vor allem nach 60 Wochen hat sich die Legeleistung der Hennen verbessert. **Dies ist das Resultat der besonders hohen Bewertung der Persistenz und der späten Schalenqualität in der Selektion.** Die erhöhte Anzahl verkaufsfähiger Eier aus einem längeren Produktionszyklus einer Herde verschafft dem Eierproduzenten einen wirtschaftlichen Vorteil. Die Kosten einer Junghenne verteilen sich auf eine höhere Anzahl von Eiern und somit werden die Tierkosten pro Ei reduziert.

Unter Feldbedingungen zeigen immer mehr Herden eine längere Produktionsdauer und daher wurde die Länge der käfigfreien Standards für braune Linien auf 90 Wochen und für weiße Linien auf 100 Wochen verlängert.

Bei der alternativen Haltung der Braunleger ist es immer noch schwieriger, die Herden so lange zu halten wie in Käfigen, aber bei Weißlegern ist heute das Ausstellungsalter bei Käfig- und Alternativherden fast identisch.



GENETICS
by LOHMANN

Tabelle: Neue Leistungsstandards für alternative Haltungssysteme

Strain/Produkt	72 Wochen			90 Wochen		
	Anzahl Eier A.H.	Eigewicht cum. (g)	Eimasse A.H. (kg)	Anzahl Eier A.H.	Eigewicht cum. (g)	Eimasse A.H. (kg)
LSL Classic	327,3	62,0	20,30	422,2	62,9	26,55
LSL Lite	331,2	60,4	20,02	427,8	61,1	26,15
LB Classic	321,1	63,3	20,32	411,5	64,1	26,39
LB Lite	323,9	61,7	19,99	415,8	62,4	25,94

In der nächsten Tabelle sehen Sie den Vergleich der alten mit den neuen Standards für LSL CLASSIC in der Alternativ-Haltung. Die Anzahl der Eier nach 72 Wochen hat sich um 6,3 Eier erhöht. **Dieser Anstieg ist auf zwei Faktoren zurückzuführen: bessere Persistenz und der um eine Woche frühere Beginn der Legezeit im Vergleich zum alten Standard.**

Tabelle: Beispielvergleich von altem und neuem Standard für LSL CLASSIC in alternativen Haltungsformen nach 72 und 85 Wochen

Woche		Alternative Standards		
		Neu	Alt	Diff.
72	Eier/AH	327,3	321,0	+6,3
	Eigewicht cum.	62,0	62,2	-0,2
85	Eier/AH	397,5	387,0	+10,5
	Eigewicht cum.	62,5	62,9	-0,4
100	Eier/AH	467,0	-	
	Eigewicht cum.	63,2	-	



GENETICS
by LOHMANN

So lesen Sie die Leistungsstandards

Die LOHMANN Zuchtstandards sowohl für Käfige als auch für alternative Haltungssysteme werden so gemacht, dass die Leistung nicht der maximal erreichbaren Leistung entspricht. **Die maximale Leistung wird nur erreicht, wenn immer perfekte Bedingungen für die Tiere gegeben sind. Dies ist unter realen Praxisbedingungen nicht realistisch.**

Daher basieren unsere Standards auf durchschnittlichen Praxisbedingungen und sollten unter durchschnittlichen Management- und Umweltbedingungen realistisch und erreichbar sein.



Das genetische Potenzial von LOHMANN Produkten ist viel höher als die Leistungsziele und ist in den allerbesten Herden zu sehen, die 10-20 Eier mehr als die Standards erreichen können. Es ist verständlich, dass es unter gemäßigten Klimabedingungen wie in Europa einfacher ist, die Ziele zu erreichen, als unter heißen Klimabedingungen, in denen die Hennen durch viel höheren Krankheitsdruck und schwerere Impfprogramme belastet werden.



GENETICS
by LOHMANN

Der genetische Fortschritt wird sich fortsetzen

Sie können sicher sein, dass die genetische Arbeit bei LOHMANN BREEDERS weiterhin genetischen Fortschritt bewirken wird.

Mit Investitionen in **neue Zuchtfarmen** (Kanada, Spanien und Schottland), **neue Technologien** (genomische Selektion), **neue Technik** (Transpondernest in Deutschland), **Challenge-Tests** unter schwierigen Bedingungen (Challengetest in Russland) und **weiteren Tests von Kreuzungshennen** unter Feldtestbedingungen in Russland, Spanien und Kolumbien ist die Zukunft des genetischen Fortschritts gesichert und nachhaltig.

Der Fortschritt basiert nicht nur auf wirtschaftlich wichtigen Merkmalen wie Eizahl und Futterverwertung, sondern auch auf einer verbesserten Schalenqualität und Lebensfähigkeit.

Nach vielen Generationen intensiver Selektion zeigen die genetischen Parameter (Heritabilität) immer noch ein deutliches Potenzial für weitere Verbesserungen.



Aufgrund eines sorgfältigen Managements des Inzuchtniveaus gibt es keine negativen Anzeichen, wie Inzuchtdepression oder verminderte Variabilität.

Die biologische Grenze von einem Ei pro Tag wird sicherlich während des Legegipfels in hochleistungsfähigen Herden erreicht, aber längere Legesequenzen bieten immer noch Potenzial für eine verbesserte Persistenz mit verbesserter Schalenqualität.

Der Testzeitraum der Reinzucht-Tiere wurde auf über 100 Wochen in einem Zyklus verlängert.

Eine Kombination aus den erfassten Daten aus den Reinzuchtlinien im Einzelkäfig und Familiengruppen, die durch eine verbesserte genomische Selektion ergänzt werden, wird daher den genetischen Fortschritt weiter vorantreiben.

